

## Nidwaldner Lieder auf CD

Die junge Buochserin Rita Barmettler hat nach ihrer Matura das Studium des Sologesangs an der Hochschule der Künste in Bern angetreten. Die angehende Sängerin pflegt seit Jahren neben dem Gesang auch das Gitarren- und Klavierspiel. Nun legt sie eine CD vor, auf der sie in erfrischend unkomplizierter Art und Weise Nidwaldner Lieder präsentiert. Viele dieser Lieder waren bisher kaum auf CD erhältlich.

Rita Barmettler: «So teent's z'Nidwalde». CD.



### Neuer Empfangsbereich

Seit August 2009 erwartet die Kundinnen und Kunden der Kantonbibliothek Nidwalden in Stans neugestrichene Räumlichkeiten mit einer modernen Einrichtung. Der grossen Nachfrage an neuen Medien wie Hörbücher und DVDs wurde Rechnung getragen und die Einrichtung entsprechend ausgerichtet. Bequeme Sitzgelegenheiten laden zum Stöbern ein. Die neue Beschriftung gewährt der Kundschaft eine bessere Orientierung innerhalb der Bibliothek. Foto Kantonbibliothek Nidwalden.



### Impressum

Redaktion: Amt für Kultur Nidwalden; Kulturabteilung Obwalden. Mitarbeiter/innen dieser Nummer: Maja Schelldorfer, Gerold Kunz, Brigitte Durrer, Nathalie Unternährer, Lukas Vogel, Peter Omachen, Regula Hirter, Christian Sidler. Herausgeber: Kulturkommission Nidwalden, Murgstrasse 12, 6371 Stans, Telefon 041 618 73 40, kultur@nw.ch. Kantonale Kulturförderungskommission Obwalden, Brünigstrasse 178, 6061 Sarnen, Telefon 041 666 64 07, christian.sidler@ow.ch

## Veranstaltungs-Tipps

**Ausstellung Irma Stadelmann**  
Kellergalerie Hurni Sarnen  
11. – 31. Oktober 2009  
Vernissage: 10. Oktober, 17 Uhr

**Obwaldner Lyrik Nacht**  
Theater Altes Gymnasium Sarnen  
28. Okt. 2009, 19.30 Uhr

**Ausstellung Judith Albert**  
Kunstmuseum Luzern  
24. Okt. 2009 – 7. Feb. 2010  
Vernissage: 23. Oktober, 18.30 Uhr

**Konzert «musica inaudita»**  
Kapuzinerkirche Stans  
1. Nov. 2009, 19.30 Uhr

**Ausstellung Bernadette Kaufmann**  
Zeughaus Landenberg Sarnen  
1. – 15. November 2009  
Vernissage: 31. Oktober, 17 Uhr

**NOW 09 Auswahlstellung Ob- und Nidwaldner Kunstschaffen**  
Salzmagazin, Stans  
14. Nov. – 6. Dez. 2009  
Vernissage: 14. November, 17.00 Uhr

**Jahresausstellung Zentralschweizer Kunstschaffen**  
Kunstmuseum Luzern  
5. Dez. 2009 – 7. Feb. 2010  
Vernissage: 4. Dezember, 18.30 Uhr

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Es freut uns, dass Sie das «kulturblatt» lesen. Mit diesem Blatt wollen wir – die Kantone Obwalden und Nidwalden – Sie über unsere Arbeit im Bereich der Kulturförderung und Kulturpflege informieren. Vielleicht sind Sie neugierig auf das kulturelle Geschehen in unseren Kantonen? Vielleicht sind Sie als Steuerzahler interessiert, was die Kantone mit Ihrem Geld machen? So oder so haben Sie ein Recht auf Information.

Die Kulturförderungskommission Obwalden und die Kulturkommission Nidwalden sprechen Beiträge an kulturelle Vorhaben. In jedem Kanton gehen pro Jahr weit über 100 Gesuche ein. Sie finden im Inneren

dieses Blattes je eine Liste der zugesprochenen Beiträge in Obwalden und in Nidwalden. Die ausbezahlten Beiträge stammen freilich nicht aus Steuermitteln, sondern aus den Erträgen der Landeslotterie.

Weiter finden Sie in jedem Kanton eine Bibliothek, die unter anderem Medien aus dem und über den Kanton sammelt. Jeder Kanton unterhält eine Fachstelle für Denkmalpflege. Das Nidwaldner Museum ist ebenfalls kantonal, während in Obwalden verschiedenen private Museen wie das Historische Museum in Sarnen, das Museum Bruder Klaus in Sachseln und das Talmuseum Engelberg Beiträge des Kantons erhalten.

Wie bei vielen seiner Tätigkeiten muss der Kanton auch im Bereich der Kultur viele verschiedene Interessen unter einen Hut bringen. Er muss die künstlerische Freiheit garantieren und doch für einen effizienten Einsatz der Mittel sorgen. Er muss möglichst alle Sparten und Bereiche berücksichtigen und doch vorab jene Vorhaben unterstützen, die ohne staatliche Beihilfe nicht zu Stande kämen. Das Ergebnis dieser Gratwanderung können Sie hier nachlesen.

Christian Sidler,  
Abteilung Kultur Obwalden  
Lukas Vogel,  
Amt für Kultur Nidwalden



War am Anfang das Wort?



150 Jahre Theater Buochs



Kernser Kulturherbst



Regierungsrat Franz Enderli, Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements mit Martin Wallimann, dem Innerschweizer Kulturpreisträger. Foto Georg Anderhub.

## Tänzerinnen und Tänzer gesucht



Das Projekt «tanzzentral» bringt Bewegung in die Zentralschweizer Tanzszene. Foto zvg.

Aufgrund des grossen Teilnahme- wie Publikumserfolgs im Jahr 2008 wird das Projekt «tanzzentral» auch dieses Jahr durchgeführt. Mit der Unterstützung aller Zentralschweizer Kantone wurde das klare Zeichen gesetzt, zeitgenössisches Tanzschaffen in der Zentralschweiz verstärkt zu fördern und auch überregional bekannt zu machen. «tanzzentral» schafft mit unterschiedlichen Gefässen über das ganze Jahr verteilt eine Basis zum Gedeihen zentralschweizerischen Tanzschaffens.

Am 28. November finden in Stans und Alpnach Tages-Workshops für Tanzschaffende mit einem anschliessenden juriierten Wettbewerb statt. Die ausgewählten Projekte werden im Rahmen eines Abendprogramms zusammen mit dem Auftritt einer Gastcompany einem interessierten Publikum präsentiert. Die kostenlosen Workshops, die sich an alle Tanzbegeisterten richten, bieten TänzerInnen der Region die einmalige Chance, sich untereinander auszutauschen, zu vernetzen und einem breiteren Publikum vorzustellen.

Im ersten Teil des Workshops findet ein modernes, zeitgenössisches Tanztraining mit einer professionellen Tanzpädagogin und Choreografin statt. Projektideen werden gemeinsam entworfen. Im zweiten Teil gibt eine Kulturmanagerin konkrete Hinweise zur Umsetzung eigener Projektideen und Informationen zur Eingabe. Die Teilnehmenden werden auch nach dem Workshop bis zum Eingabetermin bei der Erstellung ihres Konzeptes und ihrer Eingabe von den Kursleitern begleitet.

### Workshops

NW: 28. November, 9.30 – 13.30 Uhr, Mehrzweckgebäude Spritzenhaus in Stans  
OW: 28. November, 13.00 – 17.00 Uhr, TANZ-FORUM in Alpnach Dorf (www.tanz-forum.ch)  
Anmeldeschluss: 23. November 2009. Weitere Informationen und Anmeldung: info@tanztotal.ch oder 076 439 70 50 (Nicole Baumgartner). Eingabe für den Wettbewerb bis 16. Dezember 2009 an: tanzzentral, Seefeldstrasse 73, 8008 Zürich.

## Treppensculptur am Sarnen Hexenturm



Der Hexenturm mit seiner neuen Aussentreppe. Foto Peter Omachen.

Der Archivturm oder Hexenturm in Sarnen ist im Jahr 1285 erbaut worden. Er ist einer der wenigen Burgtürme in der Innerschweiz, die noch in ihrer ursprünglichen Höhe erhalten geblieben sind. Der mittelalterliche Wohnturm ist der Rest einer einst grösseren unteren Burg von Sarnen. 1715 wurde ein neues Dach in seiner heutigen Form aufgesetzt, seit 1729 dient das repräsentative Bauwerk dem Staatsarchiv. Bei der umfassenden Gesamtrestaurierung 1985/86 wurden die störenden Eingriffe des 19. Jahrhunderts, insbesondere die grossen Fensterausbrüche, wieder rückgängig gemacht. Im Innern erhielt der Turm einen konsequent modernen Einbau in Stahl und Holz von hoher gestalterischer Qualität. Aussen fand dieses bedeutende Werk des Luzerner Architekten Bruno Scheuner (\*1941) jedoch keine Entsprechung. Hier wurde lediglich eine einfache Holzstreppe realisiert.

Die bestehende Aussentreppe war nach nur 22 Jahren abbruchreif. Durch die fehlende Überdeckung hat sich das Holz zersetzt und führte bei Nässe zu einer erheblichen Unfallgefahr. Aus gestalterischer Sicht bot der erforderliche Neubau die Chance, den Umbau nun seiner Vollendung zuzuführen. Mit einem markanten Zeichen sollte neben dem 13. und 18. Jahrhundert auch das 21. Jahrhundert in qualitätsvoller Weise zum Ausdruck kommen. Der Sarnen Bildhauer Kurt Sigrist (\*1943) hat mit seiner Treppensculptur im Innern des Schnitzturms in Stansstad 1998 bereits ein entsprechendes Referenzobjekt geschaffen. Am 22. Juni 2009 konnte sein jüngstes Werk feierlich eingeweiht werden.